wachsende Micrococcen veranlasst wird. Diese sind kleine einzellige Pflänzchen von kugeliger Gestalt, die durch Ritzen der Epidermis eindringen, unter derselben fortwuchern und dabei die Kalkschichten zerstören, so dass sich in derselben Grübchen bilden, über welche die Epidermis lose liegt, bis sie sich ablöst, worauf dann die Schalen die bekannten wie abgenagt aussehenden Vertiefungen zeigen. — Um die Mündungsränder dieser Vertiefungen zeigten sich stets Haufen solcher Micrococcuszellen.

Jedenfalls sind die Beobachtungen des Verfassers exact und liefern eine neue Erklärung der Schalenzerstörung an lebenden Thieren, wenn sie auch nicht für alle Fälle ausreichen wird. Ich habe sowohl die zersetzende Wirkung von dem Wasser, in dem die Muscheln sich aufhalten, beigemischten Säuren, als das directe Abnagen der Schalen durch Thiere derselben Art mehrfach beobachtet, so dass ich die ausschliessliche Ursache der Corrosion durch Algenzerstörung unmöglich annehmen kann.

W. H. Dall, On the Californian Species o Fusus. Proceedings of the California Academy o Sciences 1877.

Der Autor zählt 7 Arten des Gen. Fusus, die bisher an den californischen Küsten beobachtet wurden. Neu beschrieben: Fusus luteopictus, p. 3 (= F. angustus Coop. = geniculus Gabb.) und Fus. Kobelti, p. 4.

Temple Prime, Description of a new species of Corbicula, with notes on other Species of the Corbiculadae Family. Bulletin of the Museum of comparative Zoology at Harvard

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: NF_6_1883

Autor(en)/Author(s): Dall W.H.

Artikel/Article: On the Californian Species o Fusus. 132